

**Staatskanzlei**  
Information

Rathaus / Barfässergerasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 21 26  
kanzlei@sk.so.ch  
www.so.ch

**Medienmitteilung****Projektwettbewerb für Kunst «im Schache» entschieden**

**Solothurn, 10. Februar 2014 - Der Regierungsrat hat auf Antrag der Kunstkommission „Justizvollzugsanstalt Solothurn“ (JVA) zwei Arbeiten Solothurner Kunstschaaffenden zur Ausführung bestimmt, welche in der Justizvollzugsanstalt «im Schache» in Deitingen/Flumenthal ausgeführt werden. Die Oltnerin Andrea Nottaris und der gebürtige Solothurner Otto Lehmann werden bis Ende April 2014 ihre beiden Projekte realisieren. Drei weitere Arbeiten werden gewürdigt.**

Auf den im September 2013 ausgeschriebenen anonymen Projektwettbewerb hatten sich bis Ende November 42 Kunstschaaffende beworben. Die Jury hatte an einer zweitägigen Jurierung Mitte Dezember die Eingaben gesichtet und unter künstlerischen und sicherheitstechnischen Aspekten sowie mit Blick auf die technische Machbarkeit und das Gesamtkonzept beurteilt. Nach dem Entscheid der Jury hat die Kunstkommission «JVA Solothurn» dem Solothurner Regierungsrat entsprechend Antrag gestellt. Berücksichtigt werden nun die Arbeiten von Andrea Nottaris (Olten) und von Otto Lehmann (geboren und aufgewachsen in Solothurn).

Das Projekt «Aussicht» von Andrea Nottaris (1970 in Olten geboren) greift für ihre künstlerische Intervention auf Elemente des Baus zurück: Blindlöcher, die beim Bau mit Beton entstehen, dienen als Ankerpunkte für bombierte

Borosilikatglas-Linsen. Die Rückseite der vier Zentimeter grossen Linsen wird mit Fotografien bedruckt. So entsteht der Eindruck, Personen innerhalb der Justizvollzugsanstalt könnten nach draussen blicken; es entsteht ein Bezug zwischen den Welten innen und aussen.

Otto Lehmanns (1943 in Solothurn geboren, heute in Adligenswil/LU wohnhaft) Projekt «Minotaurus: Ariadnes Fadenknäuel» greift eine griechische Sage auf. Mittels eines Fadens, den Ariadne Theseus mitgab, konnte sich dieser aus dem Labyrinth des Minotaurus befreien. Lehmann platziert in den drei Lichtschächten der JVA drei überdimensionale Fadenknäuel. In den fünf Aufenthalts- und Essräumen ist der abgewickelte rote Faden in jeweils unterschiedlichen Darstellungen das Thema. Er zeichnet Figuren an die Wand. Knäuel und Faden bestehen aus Epoxidharz.

Andrea Nottaris und Otto Lehmann werden nun bis Ende April 2014 ihre künstlerischen Interventionen in der Justizvollzugsanstalt Solothurn in Deitingen realisieren.

### **Würdigung für drei weitere Kunstschaftende**

Die Jury hat neben den zwei zur Ausführung empfohlenen Projekten drei weitere gewürdigt: «Einblicke/Ausblicke, eine Sammlung» der gebürtigen Solothurnerin Nic Tillein (5000 Franken), «Zelle 0» von Andreas Hofer (in Trimbach geboren, 3000 Franken) und «9vach» des Deitingers Stephan von Arx (2000 Franken).

Im Auftrag des Regierungsrats hatte die von ihm eingesetzte Kunstkommission im vergangenen Jahr die Grundlagen für die künstlerische Ausschmückung des Neubaus erarbeitet. Zur Teilnahme am ausgeschriebenen Wettbewerb «Kunst am Bau JVA im Schache» berechtigt waren Künstlerinnen und Künstler, die ihren Wohn- oder Arbeitsort im Kanton Solothurn haben, sowie auswärtige Kunstschaftende mit einem engen Bezug zum Kanton.

Für die Realisierung der Kunstprojekte steht ein Kredit von 180'000 Franken zur Verfügung. Dabei stehen der Arbeit von Andrea Nottaris 60'000 Franken zur Verfügung, der Arbeit von Otto Lehmann 120'000 Franken.

### **Ausstellung der eingereichten Projekte auf Schloss Waldegg**

Alle eingereichten Projekte werden in einer Ausstellung auf Schloss Waldegg in Feldbrunnen-St. Niklaus der Öffentlichkeit gezeigt.

Die Ausstellung dauert vom 21. bis 23. Februar 2014. Die Vernissage findet am 21. Februar um 17 Uhr statt. (Öffnungszeiten: 21. Februar von 17 bis 20 Uhr, 22. und 23. Februar von 10 bis 14 Uhr).